

Jahresbericht

SozialService 2025

für den Landkreis München



Soziales Wohnraummanagement für Vermietergesellschaften

*Mietverhältnisse sichern.
Außenstände reduzieren.
Konflikte konstruktiv lösen.
Verwaltungsaufwand senken.*

Ihr Mehrwert als Vermieter:

- ✓ Prävention statt Kündigung.
- ✓ Weniger Mietausfälle.
- ✓ Professionelle Konfliktlösung.
- ✓ Entlastung Ihrer Verwaltung.
- ✓ Datenschutzkonforme Kooperationsmodelle.



Werden Sie Kooperationspartner der FOL

Unser Ansatz

Wir unterstützen Ihre Mieter frühzeitig, wenn

- Mietrückstände entstehen
- Nebenkosten nicht beglichen werden
- Konflikte im Mietverhältnis auftreten

So funktioniert die Kooperation

- ① Meldung durch Sie als Vermieter
- ② Kontaktaufnahme mit dem Mieter
- ③ Sozialpädagogische Klärung
- ④ Transparente Rückmeldung an Sie

*Die Zusammenarbeit erfolgt
lösungsorientiert, transparent und in enger
Abstimmung mit Ihnen.*

Haben wir Interesse geweckt?
Kontaktieren Sie uns & wir
besprechen eine gemeinsame
Zusammenarbeit.

AWO München-Landkreis e.V.
Wohnungsnotfallhilfe
Balanstraße 55
81541 München
☎ 089/40 28 79 720
✉ wohnungsnotfallhilfe@awo-kvmucl.de



Die Kooperation ist für Vermieter kostenfrei.

Inhalt

Fachbereich AWO SozialService



Vorwort Inge Brümmer – AWO München Stadt	5
Thema: 5 Jahre AWO Schuldner- u. Insolvenzberatung & 10 Jahre Migrationsberatung	6

Wohnungs notfallhilfe **Fachbereichsleitung Stefan Wallner**

Wohnungsnotfallhilfe	8
> Kooperationspartner und Spender	8
Präventiv bei drohendem Wohnraumverlust FOL	9
> Bürger, die die Beratung wahrnehmen	11
> Unterstützungsumfang	12
> Statistische Auswertung und Wirtschaftlichkeitsberechnung	13
> Kostenträger	14
> Auswertung der Gemeinden	15
Unterstütztes Wohnen UW	23
> Kostenträger	23
> Bürger, die die Beratung wahrnehmen	24
> Unterstützungsumfang	25
> Statistische Auswertung	25
> Auswertung aller Träger	26
> Messie-Syndrom in der Wohnungsnotfallhilfe	26
Wohnungslosenberatung WL – Eine etwas andere Statistik!	27
> Gesamtzahl untergebrachter Personen	28
> Bürger, die die Beratung wahrnehmen	29
> Unterstützungsumfang	31
> Tätigkeitsschwerpunkt	31
> Statistische Gesamtauswertung aller Gemeinden/Städte	36

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen wertschätzend für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

AWO SozialService
Wohnungsnotfallhilfe
Balanstraße 55
www.awo-kvmucl.de

**AWO SozialService
Fachbereichsleitung:**
Stefan Wallner, Stefanie Sonntag, Moritz Geisel

Träger:
AWO Kreisverband München-Land e.V.

Vorstand:
Michael Germayer und Diana Klöpfer

Redaktion und Logo:
Stefan Wallner

Bilder:
AWO Kreisverband München-Land e.V.,
S. 26 Miet-Map: Immobilienscout24,
Sprennetter/Jan. 2026

Titel: Adobe Stock – styleuneeed

Gestaltung:
Umschlag und Innenteil:
grafik und illustration christine kühn
www.grafik-kuehn.de


Druck:
Druckerei und Verlag Alfred Hintermaier
Auflage: 150

Inhalt

Fachbereichsleitung Stefanie Sonntag


Betreuungs  verein	38
> Rückblick	38
> Statistische Auswertung	39

 Familienzentrum Alte Apotheke	40
--	----

 Schuldner- und Insolvenzberatung	42
> Rück- und Ausblick	43
> Bürger, die die Beratung wahrnehmen	44
> Präventionsarbeit	45

 Seniorenbegegnungszentrum	47
--	----

Vorstand Diana Klöpfer

 Klawotte	49
---	----

Fachbereichsleitung Moritz Geisel

Migration & Integration	52
--	----

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu 5 Jahren AWO Schuldner- und Insolvenzberatung!

Liebe Leser,
liebe Freunde und Förderer
der AWO Schuldner- und Insolvenzberatung,

Fünf Jahre sind im Vergleich zur über hundertjährigen Geschichte der Arbeiterwohlfahrt nur eine kurze Zeitspanne – und doch markieren sie für die Beratungsstelle im Landkreis München einen Meilenstein von unschätzbarem Wert.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Arbeiterwohlfahrt im Landkreis München hat sich in dieser kurzen Zeit zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle in der Region entwickelt.

Als vor fünf Jahren der Grundstein für dieses kostenlose Angebot gelegt wurde, geschah es aus der festen Überzeugung heraus, dass finanzielle Not kein individuelles Scheitern ist, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung, die professionelle Solidarität verdient.

Heute blickt die AWO auf ein halbes Jahrzehnt zurück, in dem weit mehr als nur Zahlen und Akten gesichtet wurden. Die Beratungskräfte haben für die Ratsuchenden neue Perspektiven eröffnet. Schuldnerberatung bedeutet, Menschen in schwierigen finanziellen Lebenslagen nicht nur bürokratisch, sondern menschlich zu unterstützen.

Überschuldung bedeutet oft mehr als nur rote Zahlen auf dem Konto. Sie bedeutet schlaflose Nächte, Scham und den Rückzug aus dem sozialen Leben.

Schulden bringen oft soziale Isolation, Scham und existenzielle Ängste mit sich. In den Beratungsgesprächen haben die Bürger des Landkreises in den vergangenen fünf Jahren erlebt, wie aus lähmender Resignation wieder Mut wurde. Ob durch die Begleitung in die Privatinsolvenz, die Verhandlung mit Gläubigern oder die schlichte Strukturierung des Haushaltsbudgets: Das Ziel war und ist es, Menschen ihre finanzielle und psychische Handlungsfähigkeit zurückzugeben.

Möglich wurde dieses existenzsichernde Angebot im Landkreis und an vielen anderen Orten in ganz Bayern, nachdem der Freistaat in 2019 - mit der sogenannten „Delegation“ der Insolvenzberatung auf die Kommunen- eine stabile finanzielle Basis für die Träger von Schuldnerberatungen schuf.

In diesem Sinne leisten die Beratungskräfte täglich Arbeit, die weit über das bloße Ausfüllen von Formularen hinausgeht. Sie hören zu, sie entwickeln gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven und geben ihnen ihre Würde zurück. Mit Fachkompetenz und unermüdlicher Empathie wird täglich „Erste Hilfe für die Seele und den Geldbeutel“ geleistet.



Schuldnerberatung ist ein wesentlicher Pfeiler sozialer Arbeit. Sie hilft nicht nur dem Einzelnen, sondern wirkt präventiv in die Gesellschaft hinein.

Fast zeitgleich mit Eröffnung der Beratungsstelle gab es zusätzliche Herausforderungen zu überwinden. Die Begleiterscheinungen der Corona-Epidemie machten sich nicht nur organisatorisch als Kontaktbeschränkungen bemerkbar. Im Laufe der Zeit zeigten sich finanzielle Engpässe und Sorgen auch bei den Klienten, die bis dahin ein gutes Auskommen hatten.

Als damalige Leiterin der Schuldner- und Insolvenzberatung von AWO und DGB in der Stadt München konnte ich beim Aufbau der Beratungsstelle mein Fachwissen einbringen und organisatorische Tipps geben.

Ich freue mich, dass fünf Jahre Engagement, Geduld und Fachwissen vielen Menschen einen Neuanfang ermöglicht haben. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich herzlich!

Auch im Namen der Arbeiterwohlfahrt im Kreisverband München-Stadt wünsche ich für die kommenden Jahre der Beratungsstelle weiterhin den notwendigen langen Atem, engagierte Mitarbeitende und stets offene Türen für die Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

*Inge Brümmer
Ehemalige Leitung der Schuldner- und Insolvenzberatung
von AWO München Stadt*

AWO Begegnungszentrum für Senioren



Das AWO-Begegnungszentrum ist für viele Seniorinnen ein Zuhause außerhalb der eigenen vier Wände geworden – ein Ort, an dem man ankommt, gesehen wird und Gemeinschaft spürt. 2025 zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Nähe, Austausch und Unterstützung im Alter sind. In der sozialen Beratung fanden rund 200 Menschen Orientierung, Trost oder einfach ein offenes Ohr – sei es bei Fragen zu Pflege, Demenz oder Vorsorge. Die meisten Gespräche sind hier tatsächlich Tür und Angelgespräche und nicht im klassischen Beratungssetting.

Der offene Bereich mit Mittagstisch, Treff und Fahrdienst brachte Menschen zusammen, die sonst oft allein wären. Über **4200 gemeinsame Mahlzeiten**, fast 1900 Besuche im Senioren-Treff und mehr als **1300 Fahrten** bedeuten vor allem eines: Begegnungen, Lachen, Gespräche, Nähe.

Zusätzlich gibt es ein vielfältiges Angebot für Körper, Geist und Seele! Ob Bewegung, Bildung, Kreativität oder Begegnung – im Begegnungszentrum bestand die Möglichkeiten, aktiv zu bleiben, Neues zu lernen und Gemeinschaft zu erleben. Knapp 30 verschiedene Kurs und Gruppenangebote mit über **6500**



Teilnahmen waren ein lebendiger Motor des Miteinanders. Offene Angebote, wie Tischtennis, Spielenachmittage, Bastelwerkstätten runden die vielfältige Möglichkeit der niederschweligen Teilhabe ab. In den Selbsthilfegruppen, sowohl für Angehörige und Schlaganfallbetroffene fanden 2025 knapp 26 Treffen statt in denen Menschen Halt, Verständnis und eine Gemeinschaft erlebten, die Ängste lindert und Hoffnung schenkt.

Viele ältere Menschen möchten Smartphone, Tablet oder Laptop nutzen, fühlen sich dabei jedoch unsicher oder allein gelassen. Mit leicht verständlichen Kursen und persönlichen Sprechstunden unterstützt das Begegnungszentrum für Senioren den Einstieg in die digitale Welt. 2025 konnten wir dadurch **126 Menschen** begleiten.



UNSER ANGEBOT

Beratung/Einzelhilfe:

- » Allgemeine soziale Beratung (Pflege, Schwerbehinderung etc.)
- » Offenes Wohnzimmer
- » Vorsorge-Beratung
- » Ermäßigungen bei allen Angeboten möglich

Und anderes:

- » Seniorencafé/Seniorenmittagstisch
- » Freizeit-/ Bildungsangebote
- » Weitere Gruppenangebote
- » IT- Kurse
- » Trefften AWO Ortsverband und vieles mehr...

Mehr zu unseren Angeboten:

<https://awo-kvmucl.de/sozialservice/begegnungszentrum-fuer-senioren/>

UNSERE ÖFFNUNGS- UND BÜROZEITEN

Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 13 – 16 Uhr

ADRESSE/KONTAKT

AWO Begegnungszentrum für Senioren
Pegasusstraße 18
85716 Unterschleißheim
Deutschland
Telefon: 089/3107461
begegnungszentrum.unterschleissheim@awo-kvmucl.de
Einrichtungsleitung: Janina Manus, Sozialpädagogin (B.A.)

EHRENAMT

Zeit zu verschenken? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns bei unserer Arbeit im Begegnungszentrum für Senioren unterstützen – ganz gleich, ob gelegentlich oder regelmäßig. Die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit sind sehr vielfältig. Bei uns können Sie Ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Talente einbringen. Wichtig ist uns, dass Ihre Mitarbeit auch Sie bereichert und Ihnen Freude bereitet. In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie ausführlich und völlig unverbindlich über unser Spektrum an

Kostenträger

Stadt Unterschleißheim, Eigenmittel



Unsere Tagesausflüge, Wanderungen, und Radtouren schufen unvergessliche Momente – für knapp **550 Senioren** waren diese Tage echte Höhepunkte im Jahr. Ob Sommer- oder Herbstfest, Weihnachtsfeier oder Fasching – bei uns wird das Jahr bunt gefeiert! Unsere saisonalen Feste, besonderen Mittagstische und Sonderveranstaltungen haben 2025 knapp **860 Menschen** zum Lachen, Tanzen und fröhlichen Beisammensein eingeladen. Wir konnten in drei kostenlos angebotenen Vorträgen Ratsuchenden verständliche Informationen und praktische Tipps zu wichtigen Themen rund um Gesundheit, Vorsorge und Alltagshilfe geben. Große Unterstützung bekam das Begegnungszentrum zusätzlich durch engagierte Ehrenamtliche, die mit 580 Stunden Herzblut dazu beitrugen, dass sich jeder willkommen fühlt. Durch starke interne und externe Kooperationen bleibt das Begegnungszentrum ein Ort, der verbindet, stärkt und vielen Menschen Wärme und Zugehörigkeit schenkt. Insgesamt wurden 2025 fast **14.000 Teilnahmen** verzeichnet, was die Bedeutung des Begegnungszentrums als sozialen Treffpunkt eindrucksvoll unterstreicht.

Vorstellung des Projekts:

Wohnzimmer gegen die Einsamkeit

Angefangen hat es mit einer Idee noch niederschwelliger für die Unterschleißheimer Seniorinnen da zu sein. So haben wir 2025 das Projekt „Wohnzimmer gegen die Einsamkeit“ gestartet. Das Projekt wurde bewusst noch in der Konzeptphase bei einer Auftaktveranstaltung mit dem Bürgermeister vorgestellt, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, soziale Ideen frühzeitig sichtbar zu machen und zu fördern. Viele Seniorinnen

und Senioren leiden unter Einsamkeit – dem möchte das Begegnungszentrum mit einem offenen, leicht zugänglichen Treffpunkt entgegenwirken.

Wesentliche Unterstützung erhält das Projekt durch die Münchner Firma FRAMOS, die im Rahmen eines Social Days sowohl finanziell als auch praktisch mithilft. Bereits am Folgetag der Auftaktveranstaltung waren acht Mitarbeitende vor Ort, um den Raum zu streichen und die Umsetzung voranzubringen.

Durch weitere großzügige (Sach-)Spenden, insbesondere von IKEA, aber auch Besucher des Begegnungszentrums selbst, konnte der bisherige Büroraum zu einem gemütlichen Wohnzimmer gegen die Einsamkeit werden und bereits Ende 2025 schon zum geselligen Beisammensein genutzt werden.

Das „Wohnzimmer“ soll künftig ein offener Treffpunkt ohne feste Programmpunkte sein – ein Raum, in dem Menschen einfach zusammenkommen können: zum Spielen, Stricken, Zeitunglesen oder für eine Tasse Kaffee in Gesellschaft. Solche Orte sind wertvolle Präventionsangebote gegen Vereinsamung in einer älter werdenden Gesellschaft.

In Kursen und Gruppen ergeben sich oft Begegnungen, die es gilt zu stärken. Dies ist möglich durch ein unkompliziertes Beisammensein im Anschluss an einen Kurs, um sich hier noch zum Ratschen zu verabreden.

Auch konnten wir eine Ehrenamtliche Helferin und gelernte Spielpädagogin gewinnen, die im Wohnzimmer einen offenen Spieltreff begleiten möchte – insbesondere für Leute die zu Hause oder im Bekanntenkreis keine Spielpartner haben.

*Janina Manus,
Einrichtungsleitung*





GEMEINSAM STARK
NOTHILFEFONDS
LANDKREIS MÜNCHEN

IBAN: DE61 7025 0150 0029 6183 86
www.landkreis-muenchen.de/nothilfe

Ihre Spende hilft!

Helfen, wo sonst niemand hilft: Nothilfefonds im Landkreis

Auch im wohlhabenden Landkreis München geraten Menschen in Not – trotz sozialer Hilfen. Für sie gibt es den Nothilfefonds des Landkreises München, der 2021 ins Leben gerufen und heute von der AWO München-Land verwaltet wird. Ziel ist schnelle, unbürokratische Unterstützung für Bürger*innen, die durch alle Raster der gesetzlichen Hilfen fallen.

Mit kleinen Beträgen (meist bis 500€) können wir viel bewirken:

- > Ein Schüler erhielt 60 € für Sicherheitsschuhe und konnte so sein Praktikum absolvieren.
- > Eine bettlägerige Frau bekam 100 € für Sportkleidung, um an einer Reha teilnehmen zu können.

Rund 10.000 € werden jährlich benötigt, um solche Hilfen zu ermöglichen. Jede Spende zählt – bitte unterstützen Sie den Nothilfefonds und helfen Sie, Not zu lindern, wo sonst niemand hilft.

Spendenkonto:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Land e.V.
IBAN: DE61 7025 0150 0029 6183 86
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Verwendungszweck: Nothilfefonds Landkreis München



SoS für den Landkreis München unter einem Dach!

Balanstraße 55
81541 München
Erdgeschoss / 0. Stock

Wohnungsnotfallhilfe



Beratungsangebote – Termine über 089/40 28 79 7-20

- Präventiv bei drohendem Verlust des Wohnraums (FOL)
fol@awo-kvmucl.de
- Beratung für Personen, die wohnungslos untergebracht sind in
Aschheim | Brunnthal | Garching | Gräfelfing | Grünwald | Krailing
| Neuried | Planegg | Pullach | Haar | Höhenkirchen-Siegertsbrunn
| Hohenbrunn | Ismaning | Kirchheim | Neubiberg | Oberhaching
| Ottobrunn | Putzbrunn | Sauerlach | Schäftlarn | Straßlach-Ding-
harting | Taufkirchen | Unterhaching
wl@awo-kvmucl.de
- Unterstütztes Wohnen nach § 67 SGBXII,
(UW) Projekt Messie
uw@awo-kvmucl.de
- Mietrechtsberatung in Kooperation mit Rechtsanwälten

Schuldner- und Insolvenzberatung

Beratungsangebote – Termine über
089/67 20 87-176 | sib@awo-kvmucl.de



- Sie können sich an uns wenden, wenn Sie mit Ihrer finanziellen
Situation überfordert und überschuldet sind.
- Wir unterstützen Sie bei der Sicherung Ihrer existentiellen
Lebensgrundlage.
- Wir beraten Sie bei wirtschaftlichen Problemen, wie z.B. Mietrück-
ständen, Kontenüberziehung oder Kreditschulden sowie bei den
daraus folgenden sozialen Problemen.
- Wir verhandeln mit den Gläubigern über Zahlungsaufschub und/
oder Schuldenregulierung.
- Wir beraten Sie zum Insolvenz- und Restschuldbefreiungs-
verfahren.
- Wir stellen für Sie eine P-Kontobescheinigung aus.

Betreuungsverein



Beratungsangebote – Termine über
089/40 28 79 - 722 | betreuungsverein@awo-kvmucl.de

- Beratung und Vorträge rund um die Erstellung von
Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen etc.
- Beratung zu allen Themen der gesetzlichen Betreuung
- Unterstützung/Beratung von ehrenamtlichen gesetzlichen
Betreuer*Innen

Klawotten

- Gebrauchtwarenkaufhäuser
- Infos zu Standorten und Öffnungszeiten:
www.klawotte.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung



- Beratung für Personen, die in Gemeinschafts- oder dezentralen
Unterkünften in den Gemeinden Planegg, Neuried, Gräfelfing, Haar
und Grasbrunn leben, unabhängig von deren Aufenthaltsstatus.
- Anfragen und Terminvereinbarung: asb-planegg@awokvmucl.
de, asb-neuried@awo-kvmucl.de, asb-graefelfing@awokvmucl.de,
asb-haar@awo-kvmucl.de

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer



- Unterstützung und Beratung in allen Anliegen rund um die Integ-
ration von Migrant*innen aus dem gesamten Landkreis.
- Anfragen und Terminvereinbarung: MBE@awo-kvmucl.de

Jugendmigrationsdienst

- Begleitung und Beratung für junge Menschen mit Migrationshin-
tergrund aus den Gemeinden Putzbrunn, Hohenbrunn, Grasbrunn,
Ottobrunn, Neubiberg, Taufkirchen, Gräfelfing, Planegg & Neuried.
- Anfragen und Terminvereinbarung: JMD@awo-kvmucl.de



AWO SozialService
Balanstraße 55
www.awo-kvmucl.de

